Vietoris in beiden freien Trainings von Pau vorne

30.05.2008 - Christian Vietoris (Mücke Motorsport, 1. freies Training: 1:14,13 min / 2. freies Training: 1:12,354 min) kommt scheinbar besonders gut mit der schwierigen Strecke im südfranzösischen Pau zurecht. Der Deutsche fuhr in beiden 30-minütigen freien Trainings der Formel 3 Euro Serie an die Spitze des 30-köpfigen Starterfeldes. Edoardo Mortara (Signature-Plus, 1:14,162 min / 1:12,85 min) schaffte zweimal den zweiten Platz. Der dritten Rang ging am Vormittag an Jean-Karl Vernay (Signature-Plus, 1:14,333 min / 1:13,034 min), am Nachmittag an Nico Hülkenberg (ART Grand Prix, 1:14,867 min / 1:12,94 min).

Das normalerweise einstündige freie Training der Formel 3 Euro Serie wurde in Pau auf zwei 30 Minuten lange Sessions aufgeteilt, die beide am Freitag stattfanden. Am Vormittag war Christian Vietoris der Schnellste. Seine Bestzeit wackelte erst in der letzten Minute, als erst Jean-Karl Vernay und dann Edoardo Mortara auf den zweiten Platz vorfuhren. Mortaras Bestzeit war nur 0,032 Sekunden langsamer als die schnellste Runde von Vietoris. Die beiden Signature-Piloten verdrängten somit die beiden Rookies Jules Bianchi (ART Grand Prix, 1:14,338 min / 1:12,971 min) und Martin Plowman (R.C. Motorsport, 1:14,391 min / 1:13,124 min) auf die Positionen vier und fünf.

Nach dem zweiten freien Training, in dem schnellere Zeiten gefahren wurden als im ersten, stand der Name Christian Vietoris wieder vorne. Erst gegen Ende fuhr auch Mika Mäki (Mücke Motorsport, 1:15,226 min / 1:12,996 min) in die vorderen Positionen. Der Finne, der als Tabellenführer der Formel 3 Euro Serie nach Südfrankreich kam, reihte sich als Sechster vor Jean Karl Vernay ein. Der Franzose hielt lange Zeit den ersten Platz, erst fünf Minute vor Schluss der Session verdrängte Vietoris ihn von der Spitze.

Mit Rang 15 in beiden Trainings fügte sich Robert Wickens (Signature-Plus, 1:14,91 min / 1:13,357 min) gut in die Formel 3 Euro Serie ein. Der Kanadier gibt in Pau sein Debüt in der stärksten Nachwuchsserie der Welt. Zu seinem ersten Einsatz an einem Euro-Serie-Rennwochenende kommt auch der Chinese Cheng Cong Fu (R.C. Motorsport, 1:15,411 min / 1:15,499 min). Er ließ die ersten beiden Läufe der Formel 3 Euro Serie aus, weil er sein Land beim A1 Grand Prix repräsentierte

© Formel 3 Euro Serie 2008